Record Nr. UNINA9910563188103321 Autore Strotmann Harald **Titolo** Arbeitsplatzdynamik in der baden-wurttembergischen Industrie: Eine Analyse mit amtlichen Betriebspaneldaten / Gerhard Wagenhals, Harald Strotmann Pubbl/distr/stampa Frankfurt a.M,: PH02, 2018 2018, c2002 Edizione [1st, New ed.] Descrizione fisica 1 online resource (409 p.):, EPDF Hohenheimer volkswirtschaftliche Schriften; 39 Collana Soggetti Economic theory & philosophy Labour economics Economic systems & structures Lingua di pubblicazione Tedesco **Formato** Materiale a stampa Livello bibliografico Monografia Note generali Peter Lang GmbH, Internationaler Verlag der Wissenschaften Nota di contenuto Aus dem Inhalt: Arbeitsplatzdynamik in der baden-wurttembergischen Industrie von 1980 bis 1999 - Arbeitsplatzdynamik im Konjunkturzyklus - Kleine und mittlere Betriebe als Motoren des Beschaftigungswachstums? - Betriebliche Jobschaffung und Jobabbau nach Branchen, Technologieorientierung und Regionen -Technologieorientierung und Regionen - Uberprufung von Gibrats Gesetz fur die baden-wurttembergische Industrie - Determinanten des betrieblichen Beschaftigungswachstums - Grundungs- und Schließungsraten in der baden-wurttembergischen Industrie -Determinanten des Überlebens von Neugrundungen. Sommario/riassunto Die Betrachtung aggregierter Beschaftigungsentwicklungen greift zu kurz, wenn man sich fur die Dynamik und die Unterschiedlichkeit betriebsindividueller Beschaftigungsveranderungen interessiert. Fur diese Arbeit wurden daher erstmals fur die baden-wurttembergische Industrie und die Jahre 1980 bis 1999 amtliche Betriebsdaten zu einem Betriebspaneldatensatz verknupft. Ausgehend von einer fundierten Analyse der betrieblichen Arbeitsplatzdynamik werden mogliche betriebsindividuelle, branchenspezifische, aber auch regionale

Einflussfaktoren des betrieblichen Beschaftigungswachstums einer

empirischen Uberprufung unterzogen. Eine okonometrische Analyse moglicher Determinanten des Auftretens und insbesondere des Uberlebens von neu gegrundeten Industriebetrieben rundet die Arbeit ab.